Nachrichten

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Helvetischer Hudibras : eine Wochenschrift**

Band (Jahr): **- (1797)**

Heft 5

PDF erstellt am: **06.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Oekonomie. Mittel wider die Motten und Milben in Federbetten. Nimm dürre kleine gestossene Colloquinten, und streue selbe unter wohlgetrocknete Federn, untermenge und zertheile solche, alsdann fülle das Bett damit an, so bleibet es auf immer von dergleichen Ungezieffer sicher.

Mittel, daß auf der Schütte das Korn nicht lebendig werde. Laß in 12 Maas Wasser, unter fleißigem Umrühren, 12 Pfund Vitriol zergehen, überstreiche damit den Kornboden auf allen Seiten, laß es trocknen, und wiederhole solches ein paarmal, so ist das aufgeschüttete Korn viele Jahre vor Würmern und allem Ungeziffer sicher.

Nachrichten.

Bern. Es werden zum Kauf angetragen, ungefähr 100 Säume des besten Landweins von 1796 a 20kr. die Erlachmaas.

2. Büreau mit und ohne Schäftli, Komoden, Tisch und Nachtischli, Wagelkutschli und andere Artikel mehr um sehr billigen Preis. Bey Mstr. Hirzel, Tischmacher unterher der Nidekstegen in der Engi.

Basel. In der Serinischen Buchhandlung ist das so eben fertig gewordene neue Baslerhandlungs Schema oder Verzeichniß aller in Basel befindlichen Kaufleuten Fabrikanten, Künstler, Commerzial, Professionisten u. s. w. für 16 kr. zu haben.

Arau. In dortigem Berichtshaus wird zum Kauf angebothen, eine Kutsche, zu vier bis sechs Plätzen, mit schönen blau und weißem Sammet aufgeschlagen, mit allen Bequemlichkeiten für Reisende versehen.

Solothurn Mstr. Karli, Schneider allhier, empfielt sich beym geehrten Publikum um günstigen Zuspruch, sowohl in Verfertigung der Männer- als Weiberkleider, alles in einem sehr billigen Preis.

Zum Verkauf. 4 Seiten Speck, das Pf. à 6 B.

Wer Garn will bauchen lassen, bring es auf die Zunft zu Schneidern.

Welche an Georg Lüthy, Garnbucher in Subingen, wegen Garn oder andern dergleichen Waaren, einige Ansprach zu machen haben, sollen ungesäumt selbe in hießiger Gerichtsschreiberey eingeben.

Beym Verleger sind nachstehende Artikel zu haben:

Sympathetische Frauenzimmerfächer von 3 bis 30 Bz. sie heißen sympathetisch, weil sie die seltene Wunderkraft besitzen, alte Schönheiten wieder jung zu machen.

Goldähnliche, pathologische Fingerringe à 1 Bz. den Namen Pathos haben sie von ihrer Wirkung. Sie laufen an und verursachen einen geringen Schmerz, so bald man etwas Unartiges im Sinne hat, wie dies jüngsthin ein Oltnermädchen zu seiner grösten Verwunderung erfahren.

1. Unterhaltungen über die Naturlehre zum Gebrauch der studirenden Jugend, auch für angehende Physiker sehr brauchbar, indem die ersten Principien sehr faßlich auseinander gesetzt werden. geb. Bz. 15

2. Nouvelle Grammaire françoise & allemande pr. Pepliers. geb. - - - 16

3. Elementarbuch zum Unterricht des Französischen, als einer Sprache, die rein gesprochen werden soll, von Schweighäuser. geb. - - 25